

	<p>Object: Kirchensitzschild der Obersten Stadtkirche Iserlohns, von Johann(es) Rupe</p> <p>Museum: Stadtmuseum Iserlohn Fritz-Kühn-Platz 1 58636 Iserlohn 02371/217-1960 museum@iserlohn.de</p> <p>Collection: Kirchensitzschilder</p> <p>Inventory number: 84-572</p>
--	---

Description

Querrechteckiges, mit Zinn überzogenes Messingblechschild mit gravierter Inschrift. 4 Löcher für Anbringung.

Im Jahr 1788 ließ der Iserlohner Kaufmann Johann Heinrich Reinhard Rupe, genannt Johannes Rupe, dieses Kirchensitzschild gravieren. Der 3. Sitz in der 2. Bank "auf der großen Liberey" hatte ursprünglich seinem Vater Rötger Caspar Rupe gehört, Kaufmann und Interessent am Drahtstapel. Johannes Rupe war einer der erfolgreichsten Kaufleute der Stadt Iserlohn im 18. Jahrhundert. Von seinen Kindern erreichte nur die Tochter Theodora Louisa, genannt Louise, das Erwachsenenalter und war damit die Alleinerbin ihrer Eltern. Sie heiratete 1797 den wohlhabenden, aus Monschau stammenden Kaufmann und Tuchhändler Friedrich von Scheibler. Das Von-Scheiblersche-Haus gehört bis heute zu den beeindruckendsten Barockgebäuden der Stadt Iserlohn.

Am 13. April 1835 verkaufte die Witwe Louise von Scheibler diesen Kirchensitz an Peter Caspar Vieler. Weitere Besitzer werden in dem Kirchensitzregister von 1729 nicht genannt.

Ikon. Person. Name:

Rupe, Rötger Caspar

Pauli, Anna Catharina Sophia

Rupe, Johannes (Johann Heinrich Reinhard)

Reinhold, Catharina Sophia Margaretha

Rupe, Theodora Louisa

Vieler, Peter Caspar

von Scheibler, Friedrich

Basic data

Material/Technique:

Messingblech, Zinn / graviert

Measurements:

B 9 cm; H 7 cm

Events

Created	When	1788
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Oberste Stadtkirche St. Marien
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Catharina Sophia Margaretha Reinhold (1738-1802)
	Where	

Keywords

- Kirchensitzschild
- Plaque